

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 116 (1990)  
**Heft:** 51/52

**Illustration:** "Jetzt mache ich mir Sorgen. [...]"  
**Autor:** Ferrari, Mario

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**W**

**I**ch denke, du bist Vegetarier. Wieso isst du Hasenbraten?»  
 «Aus Rache! Die fressen mir immer die Rüben weg!»

**I**

**D**ie Enkelin fragt ihre Grossmutter: «Oma, ist es wahr, dass der liebe Gott uns die Zähne zweimal schenkt, und dass wir beim drittenmal selber bezahlen müssen?»

**T**

**W**elche Schritte unternehmen Sie», fragt der Hauptmann den Rekruten, «wenn Sie auf einem Spähtrupp eine Kompanie feindlicher Soldaten entdecken?»  
 «Riesenschritte, Hauptmann!»

**Z**

**T**ochter: «Was meinst du, sehe ich in diesem Mini noch anständig aus?»  
 Mutter: «Ja, gerade noch.»  
 Tochter: «Na, das habe ich befürchtet!»

**O**

**E**in Arbeiter stöhnt: «Wenn ich krank bin, ist der Chef gekränkt.»

**T**

**S**ie: «Mein Vater hat gestern Konkurs angemeldet.»  
 Er: «Wusst' ich's doch, dass er es darauf anlegt, uns auseinanderzubringen!»

**H****E****K**

**G**ast: «Trinken Sie?»  
 Kellner: «Aber nein, mein Herr!»  
 Gast: «Na, das ist ja prima, dann kann ich das Trinkgeld wieder einstecken!»

**E**r: «Stört es dich eigentlich nicht, dass ich schon wieder ein paar Pfund zugenommen habe?»  
 Sie, charmant: «Nein, wieso denn? Von einem schönen Mann kann man doch nie genug haben!»

**W**as sagen Sie Ihrem Mann, wenn Sie so spät nach Hause kommen?»  
 «Ich bin nicht verheiratet.»  
 «Und warum gehen Sie dann so spät nach Hause?»

**Z**wei Männer kommen aus dem Spielcasino, der eine nackt, der andere in Unterhosen. Sagt der Nackte: «Eines muss man dir lassen – du weisst immer ganz genau, wann du aufhören musst!»

**D**er Astronaut erzählt auf einer Vortragsreise: «Zwei Tage auf dem Mond kosten ungefähr 100 Millionen Dollar.»  
 Fragt ein Zuhörer interessiert: «Mit oder ohne Frühstück?»

**U**nter Freundinnen: «Gestern ist ein Mann vor mir auf die Knie gefallen!»  
 «Du bohnerst die Böden einfach viel zu glatt!»

**E**ine Katze sitzt an der Bar und bestellt einen Wodka. «Tut mir leid», sagt der Barmann, «aber Katzen kriegen bei uns keinen Wodka.»  
 «Schade», sagt die Katze traurig, «ich habe nämlich gehört, dass man davon einen Kater bekommt.»

**W**arum haben Sie den Chinesisch-Unterricht aufgegeben?»  
 «Es waren mir zu viele Fremdwörter dabei!»

**T**ip: Wer schon ein Brett vor dem Kopf hat, sollte auf keinen Fall noch ein Blatt vor den Mund nehmen.

**Ü**brigens ...  
 ... kocht jeder nur mit Wasser. Bloss die Zutaten sind anders.



*«Jetzt mache ich mir Sorgen. Weihnachten haben wir, und mein Mann ist von den Sommerferien noch nicht zurück ...!»*

MARIO FERRARI